

Protokoll

GR-P042018

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 9.7.2018 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeister-Stellvertreter Georg Haaser und die Gemeinderäte Armin Mühlegger, Andreas Lengauer, Michael Gwercher, Gerald Hintner als Ersatz für Ursula Neuhauser, Anton Hofer, Christian Rupprechter, Johannes Burgstaller, Johannes Kirchmair, Patrick Ascher und Karl Kofler.
Entschuldigt sind: Ursula Neuhauser, Christoph Mühlegger.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über Mietvertragsverlängerung Gemeindewohnung „Hub“ Brandenburg HNr. 80 Top 5
2. Beratung und Beschlussfassung über Neuanschaffung Gemeindebauhoffahrzeug
3. Anträge, Anfragen und Allfälliges
4. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die Gemeinderäte und den Schriftführer zu dieser Gemeinderatssitzung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung der Gemeinderatsprotokolle der letzten Sitzung werden nachfolgende Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

1. Beratung und Beschlussfassung über Mietvertragsverlängerung Gemeindewohnung „Hub“ Brandenburg HNr. 80 Top 5

Die Gemeinde Brandenburg vermietet die Gemeindewohnung Top 5 in der Wohnanlage „Hub“ seit 1.8.2009 an Frau Veronika Burgstaller geb. Rangger. Frau Burgstaller möchte dieses Mietverhältnis wieder auf zumindest zwei Jahre verlängern.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, dieser Mietvertragsverlängerung zuzustimmen und das Mietverhältnis mit Frau Burgstaller ab 1.8.2018 wiederum auf die Dauer von drei Jahren abzuschließen. Dieser Antrag enthält auch die Bedingung des Abschlusses eines Räumungsvergleiches (wie bei der letzten Mietvertragsverlängerung).

Der Gemeinderat stimmt diesem Bürgermeisterantrag einstimmig zu.

2. Beratung und Beschlussfassung über Neuanschaffung Gemeindebauhoffahrzeug

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass eine Neuanschaffung eines Gemeindebauhoffahrzeuges aufgrund des Alters und Zustandes des derzeit in Verwendung stehenden Fahrzeuges ansteht.

Bei der Gemeindevorstandssitzung am 7.6.2018 hat der Gemeindevorstand vom Bürgermeister zwei Angebote der Firmen Pappas Tirol GmbH (Mercedes-Benz Vito Kastenwagen Allrad – Angebotspreis inkl. Steuern und Abgaben € 31.464,00) und Autohaus Strasser (Kastenwagen TDI 4MOTION – Angebotspreis brutto € 34.849,00) zur Durchsicht erhalten und anschließend den Bürgermeister beauftragt, sich um Lieferzeit und Zahlungsmodalität für den Ankauf eines Neufahrzeuges zu kümmern.

Der Gemeinderat berät über diese vorliegenden Angebote (unter anderem über die Motorleistung) und nimmt zur Kenntnis, dass beide Firmen die Lieferzeit Oktober 2018 einhalten und die Zahlung im Jänner 2019 akzeptieren würden. Diese Zahlungsmodalität ist deshalb erforderlich, da im Haushaltsplan 2018 dafür keine Gelder veranschlagt sind und somit dieser Ankauf in den Voranschlag 2019 aufzunehmen ist.

Der Bürgermeister hat den Gemeindearbeitern diese zwei Angebote auch zur Beratung übergeben und mit ihnen über die Anforderungen diskutiert. Es würden beide Angebote vom Gemeindebauhof angenommen werden.

Schließlich stellt der Bürgermeister den Antrag, bei der Firma Pappas Tirol GmbH den angebotenen Mercedes-Benz Vito Kastenwagen Allrad zum Angebotspreis inkl. Steuern und Abgaben von höchstens € 31.464,00 zu kaufen, mit Lieferung Oktober 2018 und Zahlung Jänner 2019. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Dieser Beschluss beinhaltet auch den Abschluss einer Vollkaskoversicherung für die ersten drei Jahre.

3. Anträge, Anfragen und Allfälliges

3.1. Besucherlenkung zum Schutz des Naturdenkmales Brandenberger Ache

Der Gemeinderat hat sich bereits generell für dieses Leaderprojekt der Gemeinde Brandenburg ausgesprochen. Weiters erinnert der Bürgermeister an den gefassten Gemeinderatsbeschluss betreffend Abschluss des Pachtvertrages mit den Österreichischen Bundesforste bezüglich Pachtflächen über die Nutzung der ÖBF-Grundflächen in den Bereichen der betreffenden Parkplätze zu diesem Leaderprojekt.

Laut Bürgermeister Hannes Neuhauser wird der nächste Schritt am 6.9.2018 bei der Leader-Projektauswahlgremiumssitzung in Hopfgarten stattfinden.

Dabei wird das von der Gemeinde Brandenburg eingereichte Projekt A „Parkplatz Pinegg und Parkplatz Furt mit Elektro-Ladestationen, Haltestellen für Regiobus“ dem Auswahlgremium vorgelegt werden.

Das Projekt B „selbstreinigende barrierefreie Toilette zu diesem Besucherlenkungsprojekt“ wird separat beim Land Tirol eingereicht.

Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf ca. € 200.000,00. Der wahrscheinliche Gemeindeanteil beträgt ca. € 80.000,00 je nach Förderquote. Der Restbetrag soll über Leaderfördergelder bzw. aus dem Fördertopf Landschaftsdienst finanziert werden.

Diese Gelder sind in den Haushaltsplan 2019 aufzunehmen.

Als erster Schritt sind die Projekte A + B geplant, d.h. diese Teilprojekte aus dem Gesamtprojekt „Besucherlenkung zum Schutz des Naturdenkmales Brandenberger Ache“ sind vorzuziehen, worüber der Bürgermeister die Lagepläne dieser zwei Parkplatzsytuierungen dem Gemeinderat veranschaulicht.

Das nächste Modul wird dann die Parkplätze im Bereich Kreuzbach bzw. Kramsach umfassen.

Da dieser Punkt in dieser Tagesordnung nicht angeführt ist, beantragt der Bürgermeister den Punkt

Besucherlenkung zum Schutz des Naturdenkmales Brandenberger Ache – Gemeindeeinreichprojekt bei Leader „Modul 1 Parkplätze Pinegg und Furt samt Toilette“

in diese Tagesordnung aufzunehmen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Tagesordnungspunktaufnahme, und daher stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, das Modul 1 Parkplätze Pinegg und Furt beim zuständigen Leader-Projektauswahlgremium in Hopfgarten zur Sitzung am 6.9.2018, sowie die selbstreinigende barrierefreie Toilettenanlage zu diesem Besucherlenkungsprojekt beim Land Tirol einzureichen. Der Gemeinderat stimmt auch diesem Bürgermeisterantrag einstimmig zu.

3.2. Asphaltierungsarbeiten Kanalprojekt Kaiserhaus

Der Bürgermeister teilt die Gemeindevorstandsmeinung vom 7.6.2018 wie folgt mit: Der Gemeindevorstand hat sich geeinigt, dass die Künetten des Kanalprojektes Kaiserhaus im Jahr 2019 asphaltiert werden, um Setzungen vorzubeugen. Gleichzeitig hat man im Vorstand besprochen, dass im Jahr 2019 die Schotterstraße von Furt bis Kaiserhaus staubfrei gemacht werden soll. Die Firma Strabag wird der Gemeinde Brandenburg ein Angebot erstellen. Ca. 600 lfm Asphalt mit Unterbau und Erneuerung von vier Durchlässen sollen dabei als Bedarfszuweisung eingegeben werden.

Auf Anfrage von Vizebürgermeister Georg Haaser über die Erforderlichkeit des Asphaltierens dieses Schotterwegabschnittes antwortet Bürgermeister Hannes Neuhauser, dass es sich dabei um einen Gemeindestraßenabschnitt handelt, das staubfreimachen auch mit den Österreichischen Bundesforsten vereinbart ist und zudem der Gemeindevorstand dies auch festgelegt hat.

Herr Haaser sieht Asphaltierungsarbeiten auf der Aschauerstraße erforderlich.

Der Bürgermeister ergänzt zudem, dass auch die jährlichen Schotterarbeiten auf dem Straßenabschnitt Furt-Kaiserhaus mit Kosten verbunden waren.

Abschließend zu diesem Punkt sagt Bürgermeister Hannes Neuhauser, dass der Einbau der Pumpwerke beim Projekt Kaiserhaus Ende Juli 2018 erfolgen wird.

Er ist froh darüber, dass dieses u.a. mit Bedarfszuweisungen finanzierte Abwasserprojekt schlussendlich verwirklicht sein wird, denn zukünftig werden Bedarfszuweisungen für Kanal, Abfallwirtschaft und Wasserversorgung zurückhaltender gewährt werden. Für solche zukünftige Gemeindevorhaben sollen laut Land Tirol anstatt von Bedarfszuweisungen Darlehen aufgenommen werden, die bei der Betrachtung des Maastricht-Schuldenstandes außer Acht gelassen werden.

Somit nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, den richtigen Zeitpunkt für das Projekt Kaiserhaus gefunden zu haben.

3.3. Projekt Gehsteigbeleuchtung und Breitbandausbau Sportplatz – Wählamt

Der Bürgermeister informiert, dass bei diesem Gemeindeprojekt mit Mehrkosten zu rechnen sein wird. Begründet wird dies damit, dass sehr alte Gehsteigrandsteine an vielen Stellen erneuert werden müssen. Es konnte bisher vom Baubezirksamt Kufstein die Zusage über 850 lfm Granitrandsteine erwirkt werden. Damit wird man aber noch nicht das Auslangen finden.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt daher die Frage, ob der Bereich von HNr. 3a bis Gehsteiganfang/Schönau auch mit neuen Randsteinen versehen werden soll.

Zudem zeigt er anhand eines Fotos den derzeitigen Gehsteigbereich beim ldw. Wohnhaus Neuwirt HNr. 64. Dieser Gehsteigbereich soll dahingehend entschärft werden, dass dieser eine geringere Steigung erhält, was mit der Bauleitung und den Bauhofmitarbeitern bereits besprochen wurde. Dadurch wird auch eine leichtere Schneeräumung durch den Bauhof erzielt werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

3.4. Arzthauswohnung Brandenburg 59a/Obergeschoß

Diese Gemeindewohnung ist nach wie vor zur Vermietung ausgeschrieben, worauf sich jedoch seit der letzten Vermietung kein konkreter Interessent gemeldet hat.

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, dass Raiffeisen Immobilien Kufstein diese Wohnung in allen ihren Filialen und im Internet zur Vermietung anbieten würde. Bei tatsächlicher Vermietung wäre eine Monatsmiete als Honorar fällig. Nach dem Vergleich dieses Honorars mit Einschaltkosten in diversen Regionalzeitungen ist sich der Gemeinderat einig, Raiffeisen Immobilien Kufstein zu beauftragen, diese Gemeindewohnung zur Vermietung anzubieten.

3.5. Alten-/Pflegeheim Brandenburg – zukünftige Instandhaltungen

Wie schon besprochen sollten im Altenheim Brandenburg die desolaten Fenster getauscht werden. Man hat bereits Angebote vorliegen. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass eine Erneuerung der ca. 20 m² großen Küche unumgänglich sein wird, um bei den zukünftigen Heimüberprüfungen gerüstet zu sein. Zudem ist auch der Sonnenschutz im Wintergarten in die Jahre gekommen. Der Bürgermeister erwähnt dabei auch die geplante Photovoltaikanbringung am Dach der Wohnanlage des Altenheimes Brandenburg.

Dies alles wird vorerst von der Heimleitung Humanocare erhoben bzw. ausgearbeitet. Der Bürgermeister wird sich um größtmögliche Förderung und Unterstützung aus dem sozialen Bereich des Landes Tirol bemühen. Er nennt geschätzte Investitionskosten von ca. € 100.000,00. Sobald nähere Unterlagen vorliegen, wird dem Gemeinderat wieder berichtet werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

3.6. A1 Telekom Breitbandverlegung vom Wählamt bis Aschau

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet von der von A1 Telekom geplanten Verlegung von Rohren und Lichtwellenleiterkabeln auf der Strecke Wählamt Brandenburg bis nach Aschau, um ihren Kunden den besten Service bieten zu können und ihnen ein flächendeckendes und bestens funktionierendes Netz zur Verfügung zu stellen.

Vertreter der von A1 Telekom mit diesen Arbeiten beauftragten Firma K.E.M. Bau GmbH aus Innsbruck haben diese komplette Grabungsstrecke mit den jeweiligen Grundstücksbesitzern bereits abgesprochen, so auch mit dem Bürgermeister im Gemeindeamt Brandenburg, bzw. mit dem Gemeindegewaldaufseher vor Ort. Bürgermeister Hannes Neuhauser zeigt diese Grabungsbereiche vor, wovon auch Gemeindeliegenschaften (Straßen) betroffen sind.

Als erstes stellt der Bürgermeister den Antrag um Aufnahme dieses Besprechungspunktes in diese Tagesordnung. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Die Baufirma K.E.M. aus Innsbruck beabsichtigt diese Verlegung von Rohren und Lichtwellenleiterkabeln auf der Strecke Wählamt Brandenburg bis nach Aschau in einer Tiefe von ca. 80 cm, wovon auch Gemeindegrundstücke betroffen sind. Der Gemeinderat gestattet diese Verlegung auf öffentlichem Gut, diese ist jedoch möglichst schonend durchzuführen bzw. nach Baufertigstellung diese öffentlichen Grundflächen wieder im bestmöglichen Zustand zu setzen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser nimmt den Vorschlag von Gemeinderat Armin Mühlegger auf und beantragt, dass die von A1 Telekom beauftragte Baufirma K.E.M. gemeinsam mit dem Bauausschuss die geplante Trassierung nochmals begehen soll, bevor die Gemeinde Brandenburg die endgültige Gestattung erteilt. Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss einstimmig.

Auf Anfrage antwortet der Bürgermeister, dass die Gemeinde Brandenburg noch keinen Betreiber für das zukünftige Breitbandnetz in Brandenburg hat. Eine mögliche diesbezügliche Entscheidung könnte im August h.J. fallen.

Im Zuge dieser A1 Verlegung von Rohren und Lichtwellenleiterkabeln auf der Strecke Wählamt Brandenburg bis nach Aschau stellt sich die Frage, ob die Gemeinde Brandenburg auf der Teilstrecke Rohregg bis Rohrbach die Gemeindegewässerleitung durch Mitverlegung erweitern soll. Bürgermeister Hannes Neuhauser erinnert an den vor einigen Jahren gestellten Wasseranschlussantrag der Liegenschaft Aschau 57 bzw. der Diskussionen betreffend die Wasserleitungserweiterung nach Stegen bzw. Stegerstall.

Es stellen sich somit die Fragen, ob die Gemeinde Brandenburg im Zuge der A1 Breitbandverlegung auf der Strecke Rohregg – Rohrbach die Gemeindegewässerleitung mitverlegen soll, bzw. abgewartet wird, ob noch weitere mögliche Gemeindegewässerabnehmer der Liegenschaften Rohrbach Interesse am Gemeindegewässer anmelden werden. Als weitere Überlegung wird angeführt, ob die A1 Telekom eine andere Trassierung in Richtung Stegen wählen und somit die Gemeindegewässerleitung nach Stegen parallel vorgenommen werden könnte. Der Gemeinderat trifft diesbezüglich noch keine Entscheidung, zumal auch im Haushaltsplan 2018 dafür keine Gelder vorgesehen sind.

3.7. Straße Kapfing-Mooshäusl Wohngebietswidmung im Bereich GSt.Nr. 1222/50 Wohnbau Schultz

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert, dass nach der letzten Gemeinderatssitzung mittlerweile am 25.6.2018 ein Schreiben der Straßeninteressentschaft Kapfing-Mooshäusl im Gemeindeamt Brandenburg eingelangt ist. Darin wird u.a. mitgeteilt, dass die Mehrheit der Straßeninteressentschaftsmitglieder die Meinung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein und der Aufsichtsbehörde nicht teilt, dass das betreffende gesamte

Widmungsgrundstück Wohnbau Schultz über ein Zufahrtsrecht verfügt. In der Zwischenzeit wurde darüber eine Sitzung im Beisein der Gemeinde abgehalten und die Lage erläutert.

Nachdem der Bürgermeister bei dieser Zusammenkunft den Straßeninteressentenschaftsmitgliedern den beabsichtigten Wohnbau der Firma Schultz dargelegt hat, hat sich die Meinung geändert. Nun ist man seitens der Straßeninteressentschaft Kapfing-Mooshäusl wieder bestrebt bzw. es wird angedacht, die Straße doch noch an die Gemeinde Brandenburg zu übergeben. Es wurde der Fahrplan festgelegt, wie die offenen Punkte (u.a. Weg mit Bankette) abgearbeitet werden sollen.

Bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird der am 15.5.2018 vertagte Flächenwidmungspunkt – Wohnbau Schultz – Wohnungen für Brandenberger Bürger mit Vertragsraumordnung (d.h. u.a. Vergaberecht unter Miteinbeziehung der Gemeinde) wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Erst nach Vorliegen aller Voraussetzungen wird dies jedoch erst geschehen - laut Bürgermeister Hannes Neuhauser.

3.8. Schülertransporte

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet von den laufenden Gesprächen betreffend zukünftiger Schülertransportabwicklung in Brandenburg.

Bis zum 31.7.2018 haben jene Firmen, die ihr Interesse an die zukünftige Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr beim Finanzamt bekundet haben, Zeit, ein Angebot bei der zuständigen Finanzamtsstelle abzugeben.

Mitte August 2018 wird dann die Entscheidung getroffen werden, wer zukünftig die Schülertransporte in Brandenburg abwickeln wird. Dem Bürgermeister wurde vom zuständigen Sachbearbeiter beim Finanzamt Innsbruck erläutert, wenn Schulkinder unter zwei Kilometer von einer öffentlichen Bushaltestelle entfernt wohnen, wird kein Transport vom Finanzamt zuerkannt.

Der Gemeinderat nimmt auch diese Ausführungen zur Kenntnis.

3.9. Volksschule Brandenburg - Osterbasar

Der Bürgermeister informiert vom erfolgreichen Osterbasar an der Volksschule Brandenburg. Mit dem Erlös (ca. € 3.000,00) und weiteren Gemeindegeldern wurde von der Volksschule bereits eine Schulmöbelbestellung (ca. € 5.000,00) veranlasst.

3.10. Winterdienstunterstützung

Der Gemeinderat nimmt die zusätzliche Landesförderung von Herrn LR Tratter im Zuge einer Bedarfszuweisung in der Höhe von € 5.400,00/Mehrkosten Winterdienst zur Kenntnis.

3.11. Gemeindetraktor

Auf Anfrage von Gemeinderat Hannes Burgstaller antwortet der Bürgermeister, dass die Angebotserstellung über Reparaturarbeiten beim Gemeindetraktor durch die Firma Lindner in Ausarbeitung ist.

3.12. Parksituation vor der Gemeindewohnung Arzthaus Brandenburg 59a/OG

Gemeinderat Andreas Lengauer erkundigt sich, wie die Parksituation vor der Gemeindewohnung Arzthaus Brandenburg 59a/Obergeschoß zukünftig verbessert werden kann. Auch der letzte Mieter hat sich beschwert, dass vor der Garage zur Mietwohnung Autos widerrechtlich abgestellt werden.

3.13. Sportvereinsheim Brandenburg – Kontaktperson

Gemeinderat Michael Gwercher stellt die Frage, ob inzwischen eine verantwortliche Kontaktperson gewonnen werden konnte, welche vor und nach Veranstaltungen im Sportvereinsheim als Ansprechperson gilt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser muss dies verneinen.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und das Ergebnis der Beratungen wie folgt öffentlich protokolliert:

4. Personalangelegenheiten

4.1. Kindergartenpädagogin

Es wird über die Beendigung des Dienstverhältnisses auf eigenem Wunsch der Dienstnehmerin Frau Stefanie Eschauer berichtet, sowie über die Nachbesetzung.

4.2. Schulassistentenz

Falls im Herbst 2018 die Schulassistentenz bei dem betreffenden Schulkind weiterhin erforderlich ist, wird Frau Manuela Klingler wieder als Schulassistentin befristet angestellt werden.

4.3. Dienstzeiteinteilung/-aufzeichnung Waldaufseher

Dies wird auf Wunsch der Bezirksforstinspektion und des Waldaufsehers vereinbart und abgewickelt werden.

4.4. Pflegeassistentinnen

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Dienstvertrag mit der Pflegeassistentin Verena Kowaltschuk in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu ändern.

Es wird über die Beendigung des Dienstverhältnisses auf eigenem Wunsch der Dienstnehmerin Frau Marion Larch berichtet.

4.5. Bau-/Abgabenangelegenheit

Der Bürgermeister lädt den Gemeindevorstand zu einer weiteren Besprechung ein.

4.6. Gemeindearbeiter – Nachbesetzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg hat Herrn Roman Arzberger („Jägerbauer“) als neuen Gemeindearbeiter laut Stellenausschreibung beschlossen.

4.7. Ehrungen und Auszeichnungen

*Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.
Der Beschluss dieses Tagesordnungspunktes wird separat und das Ergebnis wie folgt protokolliert:*

Der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg fasst den einstimmigen Beschluss, Herrn Bundesminister a.D. Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter in Würdigung seiner großen Verdienste, die er sich durch sein wohlwollendes Wirken um die Gemeinde Brandenburg erworben hat, als Dank und Anerkennung die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Brandenburg zu verleihen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet der Bürgermeister diese Gemeinderatssitzung.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer